

**Die ASG Saar stellt sich vor  
-Mitglieder aus verschiedenen Bereichen-**



**Sabina Hartnack**

Vorsitzende der ASG  
Frauenärztin in Dillingen

*„Ich engagiere mich in der ASG, weil gute Gesundheitsversorgung für alle wichtig ist.“*



**Bettina Fladung-Köhler**

stellv. Vorsitzende der ASG  
Psychotherapeutin in Saarbrücken

*„Ich engagierte mich für die gerechte Verteilung von Pflichten und Rechten für Gesundheit und Vorsorge auf alle Bürger.“*



**Dorothea Kerner**

Pressesprecherin der ASG  
Studentin der Humanmedizin in Homburg

*„Ich engagiere mich bei der ASG, damit auch die medizinische Versorgung in Zukunft gesichert ist“*



**Michael Leinenbach**

Schriftführer der ASG Saar  
Dipl. Sozialarbeiter / Sozialpädagoge in Saarlouis

*„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Die Achtung jedes Einzelnen steht an erster Stelle im deutschen Grundgesetz. Ein hoher Anspruch und für mich die Richtlinie jeglichen Handelns.“*



**Axel Mittebach**

Beisitzer der ASG Saar  
Angestellter Krankenkassenverband

*„Ich engagiere mich in der ASG für eine solidarische Gesundheitspolitik. Die gesundheitliche Versorgung der Menschen darf nicht von ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit abhängen.“*

**40 Jahre  
Arbeitsgemeinschaft der  
Sozialdemokraten im  
Gesundheitswesen (ASG)  
im Saarland**

**100 Jahre im Bund**

## WOHNORTNAHE GESUNDHEITSVERSORGUNG

Eine einheitliche Honorarordnung soll die Versorgung auf dem Land und in strukturschwachen Stadtvierteln verbessern. Denn mit einer einheitlichen Honorarordnung lohnt es sich für Ärzte nicht mehr, sich in reichen Regionen mit vielen Privatpatienten niederzulassen, während es auf dem Land Ärztemangel gibt. In Zukunft soll nur die Schwere der Krankheit entscheiden, wer zuerst beim Arzt drankommt – und nicht die Versicherungskarte.

## GUTE UND MENSCHENWÜRDIGE PFLEGE

Wir wollen die Pflege verbessern und für die Zukunft sicherstellen. Dafür muss die gesamte Gesellschaft auf das Älterwerden vorbereitet werden. Wir wollen Selbstbestimmung und Teilhabe bis ins hohe Alter ermöglichen: Dazu müssen die Bedingungen verbessert werden, um auch bei Pflege weiter in den eigenen vier Wänden wohnen zu können. Dafür wollen wir die verschiedenen Angebote vor Ort ausbauen und besser vernetzen, die Leistungen der Pflegeversicherung passgenauer ausgestalten und Angehörige besser unterstützen. Gute Pflege muss für alle bezahlbar sein und die Arbeit in der Pflege muss gut bezahlt sein.

## GERECHTE UND VERLÄSSLICHE KRANKENHAUSFINANZIERUNG

Wir setzen uns für eine qualitativ hochwertige stationäre Versorgung ein. Dazu gehören vor allem gute Arbeitsbedingungen. Wir werden die Krankenhausfinanzierung reformieren, dass die flächendeckende Versorgung und Trägervielfalt gesichert und Qualität besser honoriert wird.

## QUALITÄTSSICHERUNG UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Wir wollen die Qualität der medizinischen Versorgung steigern, indem wir die integrierte Versorgung verbessern. Dabei wollen wir Patientenrechte ausbauen und den Verbraucherschutz stärken.

## DIE BÜRGERVERSICHERUNG

Die Bürgerversicherung wird als Kranken- und Pflegeversicherung für alle Bürgerinnen und Bürger eingeführt. Dazu werden wir für alle Kassen, die an der Bürgerversicherung in Gesundheit und Pflege teilnehmen, einen einheitlichen und solidarischen Wettbewerbsrahmen schaffen. Mit der Bürgerversicherung halten wir an einem gegliederten öffentlich-rechtlichen und selbstverwalteten Kassensystem als tragender Säule der gesetzlichen Krankenversicherung fest. Wir wollen es stärken. Für alle Neu- und bislang gesetzlich Versicherten wird die Bürgerversicherung verbindlich eingeführt. Mit der Bürgerversicherung werden wir ein einheitliches Versicherungssystem mit einer einheitlichen Honorarordnung für die gesetzlichen wie privaten Krankenversicherungen einführen. Das Gesamthonorarvolumen wird dabei nicht geschmälert, sondern gerecht verteilt. Die Honorierung ambulanter Leistungen im niedergelassenen und stationären Bereich wird angeglichen.

## SOZIALE ARBEIT

Die Soziale Arbeit fordert die materielle Sicherheit für jeden Bürger und die Bereitstellung qualifizierter, bedarfsgerechter Dienstleistungen der sozialen Arbeit. Ziel ist es, eine Bildungs-, Jugend-, Familien- und Sozialpolitik zu machen, die auch präventiv ist und die Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft fördert.

Um hohe Synergieeffekte/ bestmögliche Erfolge beim Zusammenwirken verschiedener Fachdienste zu erzielen, werden wir die verschiedenen Leistungen sozialer, pädagogischer, erzieherischer und gesellschaftlicher Einrichtungen transparent machen.

Zur Finanzierung der gesellschaftlichen Aufgaben fordern wir eine gerechte Verteilung der finanziellen Lasten und Pflichten entsprechend der Möglichkeiten des Einzelnen.

## PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Gesundes Aufwachsen, ein gesundes Lebens- und Arbeitsumfeld und möglichst gesund alt zu werden, dürften nicht länger von der sozialen Lage abhängen. Deshalb werden wir Prävention und Gesundheitsförderung zu Schwerpunkt unserer Politik machen.